



ТЕСТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК ЗА VII КЛАС

I. HÖREN

Dieser Prüfungsteil hat zwei Teile. Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu. Jeden Text hörst du zweimal. Schreibe am Ende deine Lösungen.

TEIL 1

Bitte lies die Aufgaben von 1 bis 5. Du hast dazu 2 Minuten Zeit.

1. „Pullums“ heißt ...

- A) ein Ort in Bayern.
- B) ein Album.
- C) eine Band.

2. Die Jungen bekommen Hilfe ...

- A) von den Eltern.
- B) von anderen Jungen.
- C) nur von dem Vater.

3. Die drei Brüder spielen ...

- A) nur einen Musikstil.
- B) verschiedene Musikstile.
- C) zum größten Teil Rock.

4. Den Namen „Pullums“ hat ... gegeben.

- A) Titus.
- B) Elias.
- C) Victor.

5. Die Jungen freuen sich auf ...

- A) das erste Musikvideo.
- B) das erste Album.
- C) eine Schiffsreise.

Nun hörst du eine Mitteilung.

Du hörst die Mitteilung noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung (A, B oder C) an.

TEIL 2

Bitte lies die Aufgaben von 6 bis 10. Du hast dazu 2 Minuten Zeit.

6. Was hat Gabriela im letzten Sommer gemacht?

- A) Eine Klassenfahrt.
- B) Eine Radtour.
- C) Einen Ausflug.

7. Wer hat daran teilgenommen?

- A) Alle Schüler aus Gabrielas Klasse.
- B) Alle Jungen und die meisten Mädchen.
- C) Alle mit Interesse am Radfahren.

8. Bis wohin sind die Schüler gekommen?

- A) Bis Angermünde.
- B) Bis Usedom.
- C) Bis Anklam.

9. Wie lange waren sie unterwegs?

- A) Einen Tag.
- B) Vier Tage.
- C) Eine Woche.

10. Was hat Gabriela gestört?

- A) Der Rucksack.
- B) Die lange Fahrt.
- C) Das warme Wetter.

Nun hörst du ein Interview.

Du hörst das Interview noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung (A, B oder C) an.

II. LESEN

In diesem Prüfungsteil sollst du insgesamt 10 Aufgaben bearbeiten.

TEIL 1

Bitte lies zuerst den Text und löse dann die Aufgaben (11-15) zum Text.

Weit draußen im Meer

Moritz ist neun Jahre alt, geht in die dritte Klasse und wohnt mit seinen Eltern auf der Insel Helgoland. Helgoland liegt 40 Kilometer vom Festland entfernt. Weit und breit ist sie von Wasser umgeben, man kann sie nur zur See oder durch die Luft erreichen. Wenn Moritz seine Großeltern besuchen will, muss er erst ein Boot nehmen und dann mit einem kleinen Flugzeug fliegen.

Ungefähr 1200 Menschen leben auf Helgoland. Das Inselleben hat große Vorteile für Kinder. Auf Helgoland gibt es keine Autos und man kann fast überall ohne die Begleitung von Erwachsenen spielen. Abends um sechs Uhr ruft dann ein besonders langes Läuten der Kirchenglocken alle Kinder zum Abendessen nach Hause.

Moritz darf aber nicht Fahrrad fahren. Auf Helgoland ist das Radfahren verboten. Im Sommer kommen viele Touristen auf die Insel, wandern herum und für Fahrräder gibt es keinen Platz. Das ärgert Moritz und die anderen Kinder. Die Helgoländer wissen ganz genau, dass der Tourismus besonders wichtig für sie ist, denn hier produziert man nichts, was man verkaufen kann. Trotzdem ist es am schönsten auf Helgoland, wenn die Ausflugsboote wieder weggefahren sind und es still wird in der Stadt und im kleinen Hafen.

Die Eltern von Moritz denken manchmal darüber nach, ob sie einmal woanders leben können, wo man nicht so abhängig von Touristen, Wind und Wetter ist. Moritz hat dazu eine ganz klare Meinung: „Ich will hier bleiben“, sagt er bestimmt. Wer so denkt, ist ein echter Helgoländer.

Bitte lies die Aufgaben (11-15). Kreuze die richtige Lösung (A, B oder C) an.

11. Wo wohnt Moritz?

- A) Auf einer Insel.
- B) Auf dem Festland.
- C) Auf einem Boot.

12. Welche Vorteile hat das Leben auf Helgoland für die Kinder?

- A) Auf Helgoland leben 1200 Menschen.
- B) Man kann draußen ohne Eltern spielen.
- C) Abends ist das Glockenspiel sehr schön.

13. Was findet Moritz ärgerlich?

- A) Auf Helgoland darf man nicht Rad fahren.
- B) Auf Helgoland gibt es zu wenige Kinder.
- C) Die Touristen möchten keine Fahrräder.

14. Was ist sehr wichtig für Helgoland?

- A) Der Tourismus.
- B) Die Ausflugsboote.
- C) Der Hafen.

15. Welchen Wunsch hat Moritz?

- A) Mit den Eltern umziehen.
- B) Helgoland verlassen.
- C) Auf Helgoland weiterleben.

TEIL 2

Bitte lies zuerst den Text und antworte dann auf die Fragen zum Text (16-20).

Augsburger Puppenkiste

Vor über 60 Jahren gründete Walter Oehmichen das berühmte Marionettentheater. Eigentlich wollte er mit einem Theater über Land reisen. Puppen, Kostüme, Requisiten – alles sollte in eine Kiste passen. Daher der Name „Puppenkiste“. 1948 ist Premiere. Die Bühne ist in einem schmucklosen Saal. Die Zuschauer sitzen sogar auf Bierbänken. Und trotzdem gibt es viele Besucher.

Walter Oehmichen, seine Familie und sein Freund Manfred Jenning spielen klassische Märchen, inszenieren Kinderbücher, geben ganze Opern und Stücke für Erwachsene. Zuerst macht Walter Oehmichen die Marionetten aus Holz selbst. Aber hinter seinem Rücken arbeitet heimlich schon seine Tochter Hannelore. Das macht sie so gut, dass sie das Handwerk schließlich übernimmt. Die meisten Puppen hat Hannelore Marschall von Hand gemacht.

Ab 1953 werden die Marionetten auch noch zu Fernsehstars. „Peter und der Wolf“ ist die erste Geschichte der Puppenkiste im Fernsehen. Nur eines spielen die Puppenkünstler seit 1966 völlig unverändert: „Der Räuber Hotzenplotz“ – das Lieblingsstück des ganzen Theaters.

Bitte lies die Fragen zum Text (16-20) und beantworte sie.

16. Was ist die „Augsburger Puppenkiste“?

.....

17. Wo sitzen die Zuschauer bei der Premiere?

.....

18. Aus welchem Material sind die Marionetten gemacht?

.....

19. Wer hat die meisten Puppen gemacht?

.....

20. Was spielt die „Augsburger Puppenkiste“ zum ersten Mal im Fernsehen?

.....

ТЕСТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК ЗА VII КЛАС

I. HÖREN

Dieser Prüfungsteil hat zwei Teile. Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu. Jeden Text hörst du zweimal. Schreibe am Ende deine Lösungen.

TEIL 1

Bitte lies die Aufgaben von 1 bis 5. Du hast dazu 2 Minuten Zeit.

Nun hörst du eine Mitteilung.

Das sind die drei Brüder Elias (13), Victor (11) und Titus (9). Sie kommen aus Bayern und haben eine Band gegründet, die „Pullums“ heißt. Sie bringen bald ihr erstes Album „Dumbala“ heraus.

Eigentlich sind die „Pullums“ aber nicht nur eine Kinderband, sondern vielmehr ein Familienprojekt. Bei ihrer Musik bekommen sie viel Unterstützung von ihren Eltern. So schreibt die Mama zum Beispiel die Texte, der Vater produziert und arrangiert. Die drei Jungs spielen nicht nur einen Musikstil. Sie machen alles Mögliche, zum Beispiel Rock und Pop, aber auch Blues und Jazz.

Titus gab der Band ihren Namen: Als er ein kleines Kind war, nannte er „Pullum“ alles, was rund und rot war.

Elias, Victor und Titus haben heute im Internet nachgeschaut und gesehen, dass man ihr Musikvideo 1202 Mal angeschaut hat. Die drei Brüder freuen sich riesig, denn bald kommt ihr erstes Album „Dumbala“. Wer weiß, vielleicht klappt es mit dem großen Erfolg? Dann möchten sie im nächsten Jahr eine Schifffahrt machen. Und natürlich neue Lieder.

Du hörst die Mitteilung noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung (A, B oder C) an.

Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Du hast dazu 2 Minuten Zeit.

TEIL 2

Bitte lies die Aufgaben von 6 bis 10. Du hast dazu 2 Minuten Zeit.

Nun hörst du ein Interview.

Moderatorin: Bald beginnen die Sommerferien. Habt ihr schon Pläne? Vielleicht können wir euch mit unserem Interview helfen. Bei uns zu Gast ist Gabriela aus Angermünde. Sie hat im vorigen Sommer eine besondere Tour unternommen. Gabriela, wie bist du auf die Idee gekommen?

Gabriela: Ich und meine Mitschüler und Mitschülerinnen wollten etwas Besonderes unternehmen, keine normale Klassenfahrt und keinen Ausflug machen. Wir sollten selbst bestimmen, zu welchem Ort wir fahren und wie wir dort hinkommen. Nach langem Überlegen haben wir uns für eine Fahrradtour entschieden.

Moderatorin: War die ganze Klasse dabei?

Gabriela: Nein, nicht alle waren da. Es sind nur diejenigen mitgefahren, die Lust auf die Tour hatten. Dabei waren die meisten Jungen und nur wenige Mädchen, halt alle, die sich fürs Radfahren interessieren.

Moderatorin: Wohin seid ihr gefahren?

Gabriela: Wir sind in Angermünde in Brandenburg losgefahren. Eigentlich wollten wir bis zur Insel Usedom kommen. Leider sind wir nur bis zur Stadt Anklam gekommen.

Moderatorin: Wie lange seid ihr unterwegs gewesen?

Gabriela: Vier Tage lang. Der größte Teil der Strecke war am ersten Tag – insgesamt rund 100 Kilometer!

Moderatorin: Was hat dir an der Tour gefallen und was fandest du nicht so toll?

Gabriela: Ich hatte einen Rucksack mit und das war nicht gut. Es war nicht immer warm, aber mit dem Rucksack auf dem Rücken war es mir viel zu warm. Es war aber super, dass wir selbst entscheiden konnten, wie lange wir fahren.

Du hörst das Interview noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung (A, B oder C) an.

Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Du hast dazu 2 Minuten Zeit.

Ende des Prüfungsteils HÖREN.

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО, МЛАДЕЖТА И НАУКАТА
ЦЕНТЪР ЗА КОНТРОЛ И ОЦЕНКА НА КАЧЕСТВОТО НА УЧИЛИЩНОТО ОБРАЗОВАНИЕ

ТЕСТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК ЗА VII КЛАС

КЛЮЧ С ВЕРНИТЕ ОТГОВОРИ

задача	отговор
1	C
2	A
3	B
4	A
5	B
6	B
7	C
8	C
9	B
10	A
11	A
12	B
13	A
14	A
15	C
16	ein Marionettentheater/ ein Theater
17	auf Bierbänken / in einem schmucklosen Saal / in einem Saal
18	aus Holz
19	Hannelore Marschall / die Tochter von Walter Oehmichen
20	„Peter und der Wolf“
21	B
22	C
23	A
24	C
25	A
26	A
27	B
28	A
29	A
30	C